

welchen?). 6) Es ist der älteste Wohnsitz der Menschen. 7) Alle Religionen, welche einen Gott lehren, sind in Asien entstanden (jüdische, christliche und muhammedanische).

### 3. Afrika.

§. 48. a. **Größe:** 545,000 □ M. (3 × so groß als Europa; 1080 M. l., 1032 M. br.) mit 200 Mill. E. — b. **Grenzen.** Im N. das Mittelmeer (mit der großen und kleinen Syrte = Meerbusen von Sidra, östlich, und Kabes, westlich, und der Straße von Gibraltar); im W. und S.W. der atlantische Ocean (mit dem Golf von Guinea, spr. Si —); im S.O. und O. der indische Ocean (mit dem Meerbusen von Aden, der Straße von Bab el Mandeb, d. h. „Thor der Thränen“, gefährlich für Schiffer, und) dem rothen Meere oder arabischen Meerbusen; die Landenge von Suez [3 = 6]. — c. **Gliederung.** Unter allen Erdtheilen ist Afrika am wenigsten gegliedert; auf 1 M. Küste kommen 152 □ M. (§. 10.). Vorgebirge: im N. Kap Bon und Kap Sparte (dem R. Tarifa in Spanien gegenüber, die beiden lezten zusammen die „Säulen des Herkules“); im W. das weiße (Kap Blanco) und grüne Vorgebirge (Kap Verde); im S. das Kap der guten Hoffnung (Bartholomäus Diaz 1486) und das Nadelkap; im O. das Kap Gardafui (d. h. „Sieh dich vor“!). — Inseln, s. §. 52. — d. **Hoch- und Tiefland.** 1) Ganz Südafrika ist ein ungeheures Hochland, das von W. und S. stufenartig aufsteigt. Im S. desselben liegen die Zwarte (schwarzen) Berge (1600<sup>m</sup>), im O. das Geb. von Zangebar (Rillmandscharo, 6200<sup>m</sup>), im N.O. das Alpenland von Habesch (4550<sup>m</sup>), im N.W. das Kongebirge (4200<sup>m</sup>). In Nordafrika erhebt sich zwischen dem rothen Meere und dem Nil das felsige arabische Wüstenplateau (to; 1600<sup>m</sup>) und in der Nähe des Mittelmeers das Hochland von Barka (östlich der gr. Syrte) und das Hochland der Verberci mit dem großen und kleinen Atlasgebirge (d. h. „Schneegebirge“; 3600<sup>m</sup>), das sich vom Kap Bon bis zum atlantischen Ocean erstreckt. — 2) Den größten Theil von Nordafrika nimmt die Sahara (d. h. „Wüste“) ein. Sie ist 700 M. lang und 200 M. breit und besteht aus Hochflächen (100–500<sup>m</sup>, einzelne Berge bis 2500<sup>m</sup>) und einzelnen Tiefebene(n) (theilweise 30–80<sup>m</sup> unter dem Meerespiegel). Früher vom Meere, jetzt zum großen Theil mit Sand bedeckt; weite Strecken, besonders im S., sind Grassteppen, andere haben thonigen oder felsigen Boden. Zahlreich sind die Oasen (wörtl. „Bohrungen“) mit Quellen oder Brunnen, mit Gras und angepflanzten Datteln, Aprikosen, Pfirsich- und Granatbäumen. Eine Reihe steiler Felsberge trennt den westlichen Theil, die Wüste Sahel (d. h. „Ebene“), von dem kleineren östlichen, der libyschen Wüste; in jener liegt das Gebirgsland Nir oder Assen (1500<sup>m</sup> hoch), in dieser die berühmte Oase des Jupiter Ammon oder Siwa, 50<sup>m</sup> unter dem Meerespiegel. Das Land zwischen dem Atlas und der Sahara heißt Bil ed-ul-Gerid, d. i. Dattelland. Karawanenstrassen, z. B. von Tripolis über Murzuk nach Kano, westlich vom Tschadsee; von Mogador am atlantischen Ocean nach Timbuktu am